

Anhänge

Anhang 1: Liste der Studienrichtungen

Grundsätzlich werden alle von der Schweizerischen Rektorenkonferenz (CRUS) festgelegten Studienrichtungen anerkannt. Dies sind derzeit:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Afrikanistik Agrarwissenschaften Ägyptologie Altorientalistik Angewandte Biowissenschaften Archäologie Architektur Bauingenieurwissen- schaft Berufsoffizier Betriebswirtschaftslehre Bewegungs- und Sportwissenschaften Biochemie Biologie Chemie Chemieingenieurwissenschaft Deutsche SLW Elektroingenieurwissenschaft Englische SLW Erdwissenschaften Erziehungswissenschaften Finance Forstwissenschaften Französische SLW Geographie Geschichte Heilpädagogik Humanmedizin Iberoromanische SLW Indologie Informatik Italienische SLW Klassische Philologie Kommunikations- und Medienwissenschaften Kommunikationssysteme Kunstgeschichte Lebensmittelwissenschaften Linguistik | <ul style="list-style-type: none"> Maschineningenieurwissenschaften Materialwissenschaft Mathematik Mikrotechnik Moderne griechische SLW Musikwissenschaft Nordische SLW Orientalistik Ostasienwissenschaft Pflegewissenschaften Pharmazeutische Wissenschaften Philosophie Physik Politikwissenschaft Psychologie Rätoromanische SLW Rechnergestützte Wissenschaften Rechtswissenschaft Religionswissenschaft (Sciences et technologies du vivant) (Sciences forensiques) Slawische SLW Sozial- und Kulturanthropologie / Ethnologie Sozialarbeit und Sozialpolitik Soziologie Theater-, Tanz- und Filmwissenschaft Theologie Umweltingenieur- und Geomatikingenieurwissen- schaft Umweltwissenschaften Vergleichende Literaturwissenschaft Veterinärmedizin Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte Zahnmedizin Zentralasiatische Kulturwissenschaft |
|--|---|

Anhang 2: Modell Master Minor Gender and Religion

7. und 8. Semester	7./8./9. Semester		9./10. Semester
Modul I Einführung in die Gender Studies 10 Kreditpunkte	Modul II Vertiefung:	Theologische Vertiefung Mindestens 15 Kreditpunkte	Modul III Inter- und transdisziplinäres Kolloquium in Gender Studies 5 Kreditpunkte
		Kulturwissenschaftliche Vertiefung Mindestens 15 Kreditpunkte	
		Sozialwissenschaftliche Vertiefung Mindestens 15 Kreditpunkte	

Allgemeine Anmerkungen:

- Lehrveranstaltungen für Modul II werden für jedes Studienjahr von der Studienkommission zusammengestellt und der Theologischen Fakultät zur Verabschiedung vorgelegt.
- Im Modul II werden Lehrveranstaltungen der theologischen Fakultät, sowie der phil.-hist., phil.-hum., der phil.-nat. Fakultäten und der Wirtschaft- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angerechnet. Die Anrechnung anderer Veranstaltungen anderer Fakultäten und Universitäten muss vorab mit der Studienkommission bzw. der Theologischen Fakultät abgeklärt werden.
- Die Lehrveranstaltungen für Modul II werden von den Studierenden aus der vorgängig von der Theologischen Fakultät bestätigten Lehrveranstaltungsliste individuell zusammengestellt.
- Zusätzlich zu den beiden Vertiefungen sind in Absprache mit der Studienkommission individuelle Vertiefungen im Modul II möglich.

Anhang 3: Beschreibung der Module

Modul I: Einführung in die Gender Studies (10 KP)

Lernergebnis und Kompetenzen:

Die Beschäftigung mit Geschlechtertheorien befähigt komplexe und sich wandelnde Geschlechterordnungen zu verstehen und stellt Wissen bereit, um aktuelle Entwicklungen der Geschlechterbeziehungen in modernen Gesellschaften besser einzuschätzen und zu reflektieren.

Aufbau und Umfang:

Modul I umfasst drei Lehrveranstaltungen:

- eine Einführungsveranstaltung
- eine theoretisch/methodische Vertiefung zu wechselnden Themen der Geschlechterforschung
- eine Syntheseveranstaltung

Einführungsveranstaltung:
2 SWS; 5 KP (Herbstsemester)

Vertiefung:
2 SWS; 3 KP (Frühjahrssemester)

Syntheseveranstaltung :
1 SWS; 2 KP (Frühjahrssemester)

Inhalte:

Die Geschlechterforschung beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutungen von Geschlecht und mit adäquaten Konzeptualisierungen dieser Kategorie, die unsere Kultur und Gesellschaft grundlegend strukturiert.

Das Modul umfasst eine Einführung in die Theoriediskussion und –traditionen der Gender Studies und eine Vertiefung in ausgewählte Problemfelder der Geschlechterforschung. Dabei werden unterschiedliche (disziplinäre) Perspektiven sowie transdisziplinäre Anwendungen der Genderperspektive berücksichtigt.

Leistungskontrollen: *Einführungsveranstaltung:*
Aktive Teilnahme und Präsenz, benotetes Referat und benotete schriftliche Arbeit

Vertiefung:
Aktive Teilnahme und Präsenz, benotetes Essay

Syntheseveranstaltung:
Aktive Teilnahme und Präsenz, benotetes Referat und benotete schriftliche Dokumentation.

Abschluss: Leistungskontrollen müssen mindestens mit der Note 4.0 oder mit genügend benotet werden, damit sie an das Modul angerechnet werden können.

Für die vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung angebotenen Kurse gelten bei Wiederholung einer nicht erfolgreich absolvierten Leistungskontrolle die Reglemente der theologischen Fakultät.

Modul II: - Theologische Vertiefung (mindestens 15 KP)

Lernergebnis und Kompetenzen : Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten und verknüpfen die Geschlechterperspektive mit theologischer und (inter)religiös reflektierter Empirie. Sie wenden Geschlecht als Analysekatégorie in Theologie und Religion an und werden dadurch befähigt, die Genderdimension theologischer und religiöser Phänomene zu erkennen.

Aufbau und Umfang: Die Lehrveranstaltungen sind aus dem Lehrveranstaltungsangebot frei wählbar, das durch die Studienkommission für das Master Minor Studienprogramm Gender and Religion zusammengestellt und vom Theologischen Fakultätskollegium genehmigt worden ist.

Eine Vertiefung umfasst benotete Leistungen im Umfang von mindestens 15 KP. Eine gewisse thematische Breite und eine Kombination von unterschiedlichen Veranstaltungsformen ist erwünscht.

Inhalte: In den Lehrveranstaltungen befassen sich die Studierenden mit den vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Geschlecht einerseits und religiösen und kirchlichen Symbol- und Ordnungssystemen andererseits. Sie lernen Geschlechterkonstruktionen in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen und Wirkungen in Religion und Kirche kennen und analysieren.

Leistungskontrollen: Die Leistungskontrollen erfolgen entsprechend den Vorgaben in den Veranstaltungsverzeichnissen.

Abschluss: Leistungskontrollen müssen mindestens mit der Note 4.0 oder mit genügend benotet werden, damit sie an das Modul angerechnet werden können.

Die Wiederholungen einer nicht erfolgreich absolvierten Leistungskontrolle richtet sich nach dem Studienplan des entsprechenden Faches und den Regelungen der entsprechenden Fakultät.

Modul II:

- Sozialwissenschaftliche Vertiefung (mindestens 15 KP)

Lernergebnis und Kompetenzen : Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten und verknüpfen die Geschlechterperspektive mit sozialwissenschaftlicher Empirie. Sie wenden Geschlecht als analytische Kategorie in den Sozialwissenschaften an und werden dadurch befähigt, die Genderdimension gesellschaftlicher Phänomene zu erkennen.

Aufbau und Umfang: Die Lehrveranstaltungen sind aus dem durch die Studienkommission für das Master Minor Studienprogramm Gender Studies zusammengestellten und vom Collegium decanale genehmigten Lehrveranstaltungsangebot frei wählbar.

Eine Vertiefung umfasst benotete Leistungen im Umfang von mindestens 15 KP. Eine gewisse thematische Breite und eine Kombination von unterschiedlichen Veranstaltungsformen ist erwünscht.

Inhalte: In den Lehrveranstaltungen wird Geschlecht als relevante Strukturkategorie unterschiedlicher Gesellschaften thematisiert. Untersucht wird, wie Menschen als vergeschlechtliche Subjekte agieren und wie Gesellschaften sowie soziale Ordnungen, Normen und Traditionen (räumlich und zeitlich differenziert) durch Geschlecht strukturiert werden.

Leistungskontrollen: Die Leistungskontrollen erfolgen entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studienplans und RSL.

Abschluss: Leistungskontrollen müssen mindestens mit der Note 4.0 oder mit Genügend benotet werden, damit sie an das Modul angerechnet werden können.

- Kulturwissenschaftliche Vertiefung (mindestens 15 KP)

Lernergebnis und Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten und verknüpfen die Geschlechterperspektive mit kultur-, kunst- und/oder literaturwissenschaftlicher Empirie. Sie wenden Geschlecht als Analysekategorie in Kultur, Kunst und Literatur an und werden dadurch befähigt, die Genderdimension kultureller Phänomene zu erkennen.

Aufbau und Umfang: Die Lehrveranstaltungen sind aus dem durch die Studienkommission für das Master Minor Studienprogramm Gender Studies zusammengestellten Lehrveranstaltungsangebot frei wählbar.

Eine Vertiefung umfasst benotete Leistungen im Umfang von mindestens 15 KP. Eine Kombination von Vorlesung und Seminar (mit schriftlicher Arbeit) sowie thematischen Übungen und Syntheseveranstaltungen ist empfehlenswert.

Inhalte: In den Lehrveranstaltungen befassen sich die Studierenden mit den vielfältigen Formen der Durchdringung symbolischer Ordnungen und kultureller Manifestationen durch die Kategorie Geschlecht. Sie lernen kulturelle Geschlechterkonstruktionen in ihrer räumlichen Vielfalt und im historischen Wandel erkennen und analysieren.

Leistungskontrollen: Die Leistungskontrollen erfolgen entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studienplans und RSL.

Abschluss: Leistungskontrollen müssen mindestens mit der Note 4.0 oder mit Genügend benotet werden, damit sie an das Modul angerechnet werden können.

Die Wiederholungen einer nicht erfolgreich absolvierten Leistungskontrolle richtet sich nach dem Studienplan des entsprechenden Faches und dem RSL der entsprechenden Fakultät.

Modul III: Inter- und transdisziplinäres Kolloquium in Gender Studies (5 KP)

Lernergebnis und Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren, ausgehend von ihrem jeweiligen disziplinären Hintergrund, die Bedeutung der Interdisziplinarität in den Gender Studies und lernen relevante Zugänge in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu operationalisieren und weiterzuentwickeln.

Aufbau und Umfang: Modul III umfasst eine Lehrveranstaltung:

- Inter- und transdisziplinäres Kolloquium in Gender Studies

Kolloquium:
2 SWS; 5 KP (Frühjahrssemester)

Inhalte: Im Kolloquium werden die inter- und transdisziplinären Dimensionen von Gender Studies reflektiert. Die Studierenden setzen die erworbenen Kompetenzen in einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit um und vertreten ihre Ergebnisse im interdisziplinären Umfeld des Kolloquiums. Die Wahl des Themas der wissenschaftlichen Arbeit erfolgt in Absprache mit Dozierenden aus Modul II.

Leistungskontrollen: *Kolloquium:*
Aktive Teilnahme und Präsenz, benotetes Referat und benotete schriftliche Arbeit

Abschluss: Die Lehrveranstaltung muss mindestens mit der Note 4.0 oder mit Genügend benotet werden, damit sie an das Modul angerechnet werden kann.

Für die vom Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung angebotenen Kurse gilt bei Wiederholung einer nicht erfolgreich absolvierten Leistungskontrolle RSL05 der theologischen Fakultät.